

Aus: Ort:

Nr. vom

dpa-Buchbrief / Kultur

- 22 -

11. Januar 1978

SPUREN IM SAND

In ihrem Buch "Tempel und Türme von Sumer" schildert Helen Keiser eine archäologische Entdeckungsfahrt einmal anders: Es ist nicht eine nüchterne Beschreibung der Ausgrabungsarbeiten, sondern die Erzählung von einem Berliner Studenten, der in einem Antiquariat das Gilgamesch-Epos erstet. Davon ist er so fasziniert, daß er "statt am Rüdesheimer Platz auszusteigen, mit Gilgamesch und Enkidu zum Silberberg wanderte ..."

Trotzdem ist dieses Buch über Uruk, das älteste der bisher erforschten Machtzentren im Zweistromland, nicht science fiction. Die Schweizer Autorin folgte den Spuren der deutschen Uruk-Warka-Expedition nach Mesopotamien. Die spannende Erzählung ist darum "in Verehrung der großen deutschen Archäologen Robert Koldewey, Walter Andrae, Heinrich Lenzen" geschrieben. Es enthält zahlreiche Fotos und Zeichnungen der Autorin.

K.D.

HELEN KEISER: TEMPEL UND TÜRME IN SUMER

Archäologen auf der Spur von Gilgamesch

Walter Verlag, Olten/Freiburg

328 S.

DM 36,-

24 S. Zeichn.u.Fotos